

ACK - OS Deployment

Automation Construction Kit

OS|De|ploy|ment, das;
(konzeptioneller Ansatz zur Verteilung und
Migration von Betriebssystemen und Software);

Die Anforderungen an Ihre IT-Abteilung wachsen ständig - Ihr Budget leider nicht.

Die Herausforderung für IT-Verantwortliche heißt daher: mit weniger Mitteln mehr schaffen. Einen wesentlichen Beitrag zur Kostenreduzierung leistet die Einführung eines Betriebssystemstandards. Dieser macht Netzwerke sicherer, verlässlicher und effizient verwaltbar und sorgt damit für eine Senkung der TCO (Total Cost of Ownership). ACK ermöglicht es Ihnen, diesen Standard kostengünstig auf alle vorhandenen und neuen Rechner zu installieren.



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Einfach zu bedienen: Mit der Workflowbar gelangen Sie in wenigen Schritten zum ersten Rollout.
- Wizards helfen Ihnen auch, komplexe Vorgänge schnell und ohne großen Aufwand zu erledigen.
- Passen Sie Ihre Installationsumgebung an Ihre Bedürfnisse an, indem Sie flexibel und einfach weitere Betriebssysteme integrieren.
- Dank der Unterstützung von PXE, USB Stick, CDROM und Floppy als Linux oder DOS Bootmedien steht Ihnen jede Hardwarekonfiguration offen.
- Das Postdeployment Center komplettiert das Rollout, selbst wenn Sie über keine Clientmanagementlösung verfügen.
- Sie greifen immer direkt auf eine riesige Treiberdatenbank zu und erweitern diese mühelos mit dem Treiberwizard.
- Durch die Sysprepintegration haben Sie für den Notfall fertige, nicht personalisierte Rechner, vorrätig.
- Aktualisierungen und Änderungen werden automatisch an alle angeschlossenen Systeme bis hin zu den Bootmedien verteilt.
- Auf Wunsch automatische Aufnahme ausgerollter Rechner in Ihre AD
- Citrix Serverfarmen kostenlos ausrollen.
- Sie bestimmen selbst den Installationsumfang!

Was ist ACK?

ACK ist die Komplettlösung zur automatischen, plattformunabhängigen Betriebssysteminstallation in Unternehmensnetzwerken. Mittels der einfachen, dialoggesteuerten Bedienung sind Sie innerhalb kürzester Zeit in der Lage, mit dem Aufbau einer standardisierten Betriebssystemumgebung zu beginnen.

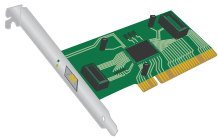
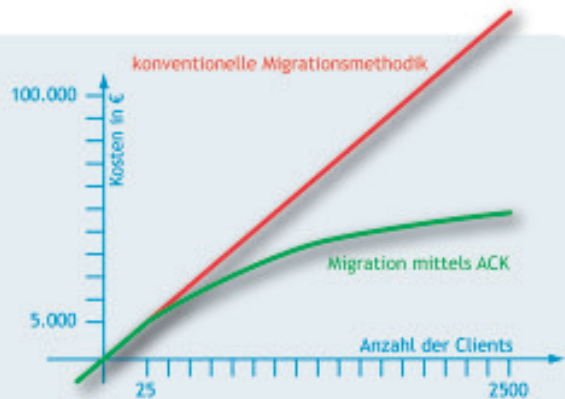
Die Multiserverarchitektur von ACK ermöglicht Ihnen eine individuelle Konfiguration jeder einzelnen Workstation. Bereits ab 25 Clients lohnt sich der Einsatz von ACK. Sei es, um komplett auf ein neues Betriebssystem zu migrieren, das vorhandene zu vereinheitlichen oder nur, um einzelne Clients und Server nach und nach auf einen Standard zu bringen. Hierbei unterstützt ACK eine Vielzahl von Betriebssystemen. Angefangen von NT 4.0 über Windows XP bis hin zu Windows 7 inkl. der entsprechenden Servervarianten. Selbst ganze Citrix Serverfarmen können in wenigen Schritten ausgerollt werden.



Durch ACK sparen Sie nicht nur Umstellungskosten, sondern auch Zeit.

Nach dem einmaligen Einrichten eines ACK Servers müssen Sie für das Rollout eines Rechners statt Stunden nur noch Minuten aufbringen.

Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern bringt Ihnen Zeit, die Sie für andere Tätigkeiten nutzen können.



bleiben Sie unabhängig

Kennen Sie das? Sie bestellen 20 Rechner von einem Hersteller in gleicher Konfiguration und doch ist bei dem ersten eine andere Chipsatzrevision vorhanden als bei dem zweiten. Der dritte hat sogar eine andere Netzwerkkarte! Hier hilft Ihnen die Hardwareunabhängigkeit und Flexibilität von ACK. Durch die echte unbeaufsichtigte Installation haben Sie keine Probleme beim Rollout und schützen damit, ganz nebenbei, auch Ihre Investitionen. Durch die Integration von Sysprep können Sie entpersonalisierte Rechner erstellen und im Notfall für Ihre Mitarbeiter bereit stehen, oder den Rechner für ein Imaging Verfahren vorbereiten. Egal, welchen Weg Sie gehen wollen, mit ACK und der kostenlos enthaltenen riesigen Treiberdatenbank sowie der Möglichkeit, Treiber selbst einzupflegen, bleiben Sie immer flexibel und unabhängig.



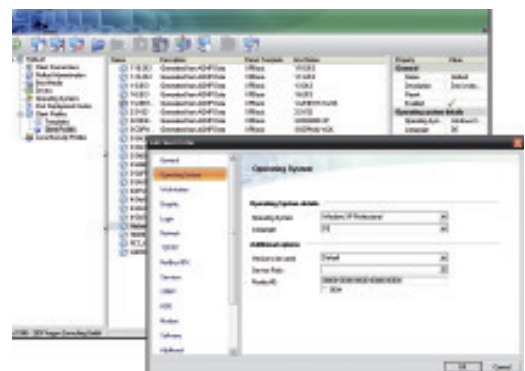
Schnelle Hilfe im Notfall

Wird, zum Beispiel nach einem Systemcrash oder wenn eine Reparatur zu langwierig und damit zu kostenintensiv ist, ein Reinstall (Wiederaufsetzen) eines Clients fällig, lässt sich dieser über Autoinstall-Bootmedien komplett automatisieren. Dabei wird das OS mit der letzten, im ACK bekannten, Konfiguration installiert und abschließend mit allen aktuellen Anwendungen, die diesem Rechner zugewiesen sind, versorgt. Über das Postdeployment Center können jederzeit Änderungen an der Konfiguration vorgenommen werden.



Flexibilität ist eine Frage des Profils

Ein Standard ist nur dann wirklich gut, wenn er sich flexibel an die Bedürfnisse Ihres Netzwerkes und Ihrer Benutzer anpassen lässt. ACK bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Templates und Client Profiles den Grad der Standardisierung festzulegen. So können Sie optimal auf Veränderungen reagieren und ein Standardprofil pro Abteilung anlegen, welches nach Bedarf des Benutzers um zusätzliche Einstellungen und Software erweitert werden kann. Eine Gliederung in Gruppen und Untergruppen ist hierbei ohne Probleme möglich.



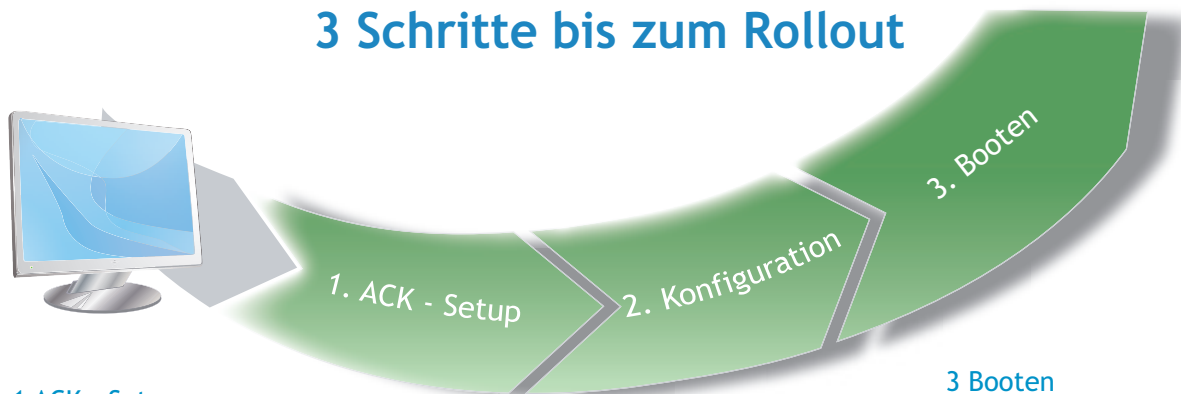
Client Profiles - Managen Sie die Eigenschaften verschiedener Workstations von zentraler Stelle

Ihr virtueller Paketdienst

Mit den neuen Softwarequeues können Sie neben der Betriebssysteminstallation auch weitere Software zentral während des Rollouts verteilen. Eine Queue gestaltet sich wie ein Ablaufplan, in dem genau definiert ist, welche Software wann installiert wird. Diese Queues können auch beliebig ineinander verschachtelt werden. Hierbei müssen Sie nicht wieder ganz von vorne anfangen. Wenn Sie schon vorhandene Skripte oder Silent Setups sowie Softwarepakete von ACMP, NetInstall oder Novell Zenworks haben, können Sie diese mit wenigen Klicks direkt in das ACK einbinden und benutzen.



3 Schritte bis zum Rollout



1 ACK - Setup

Installation des ACK und Einbindung der zu verteilenden Betriebssysteme auf einem Rollout Server in Ihrem Netzwerk.

2 Konfiguration

In der Konsole nehmen Sie dialoggesteuert sämtliche Einstellungen für die Installation der Workstations vor und erstellen eine Bootmedium.

3 Booten

Sie booten die zu installierenden Workstations mit dem ACK-Install-Medium oder über eine bootfähige Netzwerkkarte. Das ACK verbindet die Workstation dann automatisch mit dem Rollout server, richtet die Hardware ein und beginnt mit der Workstation-Installation.

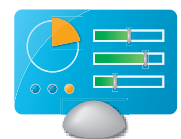
Mit dem ACK kommt jeder zu seinem Recht

Kennen Sie das? - Während Ihre Domänen-Accounts gut und zentral steuerbar sind, herrscht bei den lokalen Benutzerrechten die reinste Anarchie? Durch die Local Security Profiles können Sie zentral festlegen, welche Benutzeraccounts und Rechte auf den zu installierenden Rechnern lokal zur Verfügung stehen. Das erhöht die Sicherheit und Stabilität Ihrer PCs und schafft Vertrauen. Mit dem neuen ACK schaffen Sie endlich Ordnung im Rechtsdschungel - per Mausklick.



Power is nothing without control

Durch das umfangreiche Reporting-System des ACK 4 bekommen Sie zu jeder Zeit genaue Informationen über den Status und den Fortschritt der aktuellen Installation. Per Real-Time-Monitor sehen Sie detailliert den Status Ihrer Betriebssysteminstallationen. So haben Sie jederzeit die Kontrolle darüber, welche PCs bereits erfolgreich installiert wurden und bei welchen Systemen die Installation noch nicht abgeschlossen ist.



Seien Sie für alles offen

ACK bietet Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Booten von Clients beim Rollout. Neben der Unterstützung von PXE und BigPXE (16 MB Bootmedium) für ein Booten über Netzwerk können Sie auch herkömmliche Bootmedien wie Diskette, USB-Stick oder CD-ROM verwenden. Hierbei können Sie auf DOS oder Linux als Bootsystem zurückgreifen. Somit stehen Ihnen alle Wege offen, und Sie müssen nicht bei der Hardwareanschaffung auf die Anschlussmöglichkeiten des PCs achten. Außerdem werden mit Hilfe der Auto-Update-Funktion alle Bootmedien vor dem eigentlichen Bootvorgang noch mal kontrolliert, ob diese auch die richtigen Daten haben. Wenn nicht, werden diese automatisch angepasst, und dann wird das Rollout erst gestartet.





Damit Sie nichts dem Zufall überlassen müssen

„Never touch a running system“ - außer, Sie haben vorher gründlich geprüft, ob neue Treiber, neue Betriebssysteme oder andere Software auch wirklich einwandfrei funktionieren. Daher bietet Ihnen ACK 4 die Möglichkeit, Neuerungen erst einmal intensiv auf einem virtuellen Rollout Server auf Herz und Nieren zu prüfen, bevor sie - mittels der Multiserverunterstützung - auf Ihre Produktivserver kopiert werden. Wenn Sie wollen, weltweit.



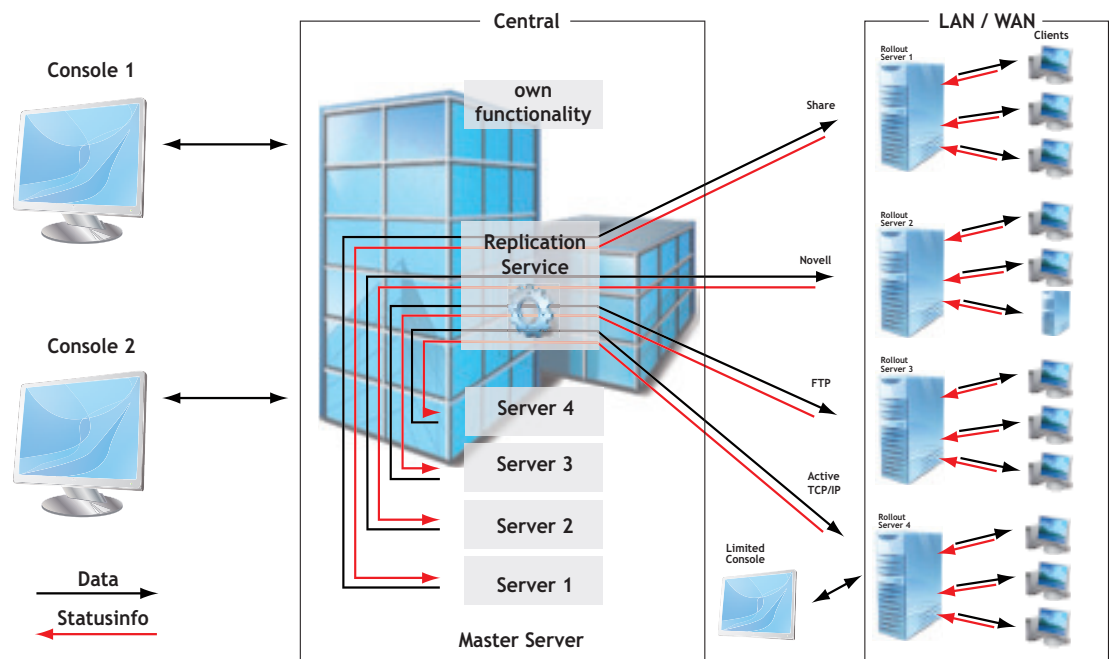
Die Welt wächst zusammen - wachsen Sie mit

Sparen Sie Zeit, Geld und Ressourcen, dank der Multiserverunterstützung des ACK 4. Diese ermöglicht es Ihnen, von zentraler Stelle aus verschiedene Rollout Server auch an unterschiedlichen Standorten einzurichten, zu konfigurieren und individuelle Client Profiles einzupflegen. Damit managen Sie Ihren Unternehmensstandard von zentraler Stelle aus und können zusätzlich für Mitarbeiter vor Ort die Möglichkeit schaffen, Rechner neu auszurollen, ohne dass jene an Ihren Einstellungen etwas verändern können.



Warum ACK 4?

ACK passt sich Ihrer Umgebung und Ihren Vorstellungen optimal an. Dieses fängt schon bei der Wahl der Bootmedien an; hier können Sie von PXE über Disketten, CDs bis hin zu USB Sticks alles benutzen, was Sie möchten. Die ACK Client Profiles liegen zentral auf dem Rollout Server und müssen nicht extra per Bootmedium auf jeden auszurollenden Client übertragen werden. Ausserdem haben Sie durch das zentrale Monitoring die Möglichkeit, von einer Konsole aus zu sehen, ob ein Client schon fertig ist mit dem Rollout und wie oft dieser schon ausgerollt wurde. ACK ist flexibel in allen Netzwerkumgebungen einsetzbar, egal ob Sie eine einfache Workgroup Struktur, eine Active Directory oder eine Novell Directory Struktur einsetzen. Dazu ist ACK im Vergleich sehr kostengünstig und umfangreich.



Ein Produkt der
Aagon Consulting GmbH
Lange Wende 33
D-59494 Soest

Fon: +49 (0)2921 - 789200
Fax: +49 (0)2921 - 789244

sales@aagon.com
www.aagon.com



Systemvoraussetzungen für den ACK - Server:

Die Systemanforderungen finden Sie unter:

<http://www.aagon.de/hardwareanforderungen.pdf>